

Pressemitteilung 21/2019 | 08.05.2019

CHE-Ranking 2019

Bester dualer Studiengang Maschinenbau in Deutschland

Der duale Bachelorstudiengang Maschinenbau - Konstruktion und Fertigung der HWR Berlin übernimmt im größten bundesweiten Hochschulranking die Führung in der Spitzengruppe.

In allen Kategorien vergaben die vom Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) befragten Studierenden für ihren Studiengang an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin Bestnoten. Damit landete der duale Bachelor „Maschinenbau - Konstruktion und Fertigung“ auf Platz 1 und schnitt besser ab als 45 vergleichbare Programme an anderen Fachhochschulen und Universitäten. Die Ergebnisse des nach eigenen Angaben größten deutschen Hochschulrankings wurden am Dienstag im neuen ZEIT Studienführer und auf ZEIT CAMPUS ONLINE veröffentlicht.

Besonders bei der Beurteilung der Studienorganisation und der Betreuung durch Dozent/innen punktet die HWR Berlin mit einem bundesweiten Bestnotendurchschnitt von jeweils 1,1. Die Studierenden schätzen den engen persönlichen Kontakt zu den Lehrenden sowie die Unterstützung durch Studiengangsverwaltung und Praxisbetreuer/innen.

Besonders positiv bewerteten die Studierenden der HWR Berlin die Möglichkeit, ihre Erfahrungen aus den je dreimonatigen Praxisphasen in die Lehrveranstaltungen einbringen zu können. Gleiches gilt für den ebenfalls im Ranking aufgeführten dualen Studiengang Bauingenieurwesen. „Diese hervorragenden Bewertungen im Ranking bestärken uns in unseren Anstrengungen, im Hinblick auf die Beschäftigungsfähigkeit der Absolventinnen und Absolventen ganz besonders auf eine qualitätsgesicherte Verzahnung der Lernorte Hochschule und Ausbildungsunternehmen zu achten“, sagt Prof. Dr. Andreas Zaby, Präsident der HWR Berlin.

Auf großen Zuspruch stoßen bei den angehenden Maschinenbau-Ingenieurinnen und -Ingenieuren die inhaltliche Breite und die interdisziplinären Bezüge innerhalb des Lehrangebots. Beleg dafür sind die in diesen Kategorien errechneten Durchschnittsnoten von 1,3 und 1,2.

„Ich freue mich sehr über dieses fantastische Ergebnis“, sagt Prof. Dr. Alexander Steinmann, Fachrichtungsleiter Maschinenbau am Fachbereich Duales Studium Wirtschaft • Technik, und benennt Beispiele für die Grundpfeiler des erfolgreichen dualen Studiengangs: „Wir unterstützen unsere Studierenden intensiv ab Studienbeginn, binden sie im Rahmen von Studienarbeiten in Forschungs- und Entwicklungsprojekte ein, organisieren jährlich eine International Summer School ‚Computational Engineering‘ und fördern unternehmerisches Denken. Im Startup Incubator Berlin, dem Gründungszentrum der HWR Berlin, können gründungsinteressierte Studierende die ersten Schritte von der Theorie in die selbstständige Praxis nehmen“, so Steinmann. Der für seine Lehre auch

Pressesprecherin

Sylke Schumann

T +49 30 30877-1220

E presse@hwr-berlin.de

international ausgezeichnete Maschinenbau-Professor verweist darüber hinaus auf die gute Ausstattung der verschiedenen Labore.

Regelmäßige Praxisphasen sind in das Studium integriert, Semester- und Abschlussarbeiten behandeln Themen aus der Unternehmenspraxis, Professor/innen und Lehrbeauftragte sind in Wirtschaft und Industrie verwurzelt. Die HWR Berlin kooperiert mit 700 Unternehmen. „Die dualen Studentinnen und Studenten sind vom ersten Tag an Teil des Teams, werden als Mitarbeiter des Unternehmens angesehen und auch als solche gefordert und gefördert“, erklärt Keith Krügel vom MSA Technologies and Enterprise Services GmbH, seit über zwanzig Jahren Partnerunternehmen der HWR Berlin. Der Alumnus des Studiengangs Maschinenbau weiß aus eigener Erfahrung und begründet Effizienz und Zukunftsfähigkeit des dualen Studiums damit, dass sich die praxisintegrierende Studienform „laufend entsprechend der Bedürfnisse von Unternehmen und Absolventinnen und Absolventen neu justiert“. Änderungen würden zeitnah und unmittelbar einfließen. „Unternehmen und Studierende geben unmittelbar Rückmeldungen, so werden Studieninhalte auf dem neuesten Stand gehalten“, sagt Krügel.

„Mit den fundierten Kenntnissen und Qualifikationen, die parallel an der Hochschule und im Partnerunternehmen erworben werden, sind die künftigen Bachelorabsolventinnen und -absolventen bestens auf den Übergang in die Berufspraxis vorbereitet“, bestätigt Prof. Dr. Thorsten Kurzawa, Dekan des Fachbereichs Duales Studium Wirtschaft • Technik der HWR Berlin. „Das zeigen die Evaluationsergebnisse unserer regelmäßig durchgeführten Absolventenverbleibstudien“, unterstreicht Kurzawa. Die HWR Berlin ist unter allen staatlichen Fachhochschulen Deutschlands die größte Anbieterin dualer Studienplätze.

Nach Angaben des Herausgebers wurden für das aktuelle CHE-Ranking 150 000 Studierende befragt und umfangreiche Daten für Studienangebote von 300 Universitäten und Fachhochschulen zusammengetragen. Das gesamte Ranking ist abrufbar auf www.zeit.de/che-ranking

Dualer Bachelorstudiengang Maschinenbau – Konstruktion und Fertigung

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin)

Die Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin ist mit über 11 500 Studierenden eine der großen Hochschulen für angewandte Wissenschaften – mit ausgeprägtem Praxisbezug, intensiver und vielfältiger Forschung, hohen Qualitätsstandards sowie einer starken internationalen Ausrichtung. Das Studiengangsportfolio umfasst Wirtschafts-, Verwaltungs-, Rechts- und Sicherheitsmanagement sowie Ingenieurwissenschaften in über 60 Studiengängen auf Bachelor-, Master- und MBA-Ebene. Die HWR Berlin unterhält 195 aktive Partnerschaften mit Universitäten auf allen Kontinenten und ist Mitglied im Hochschulverbund „UAS7 – Alliance for Excellence“. Als eine von Deutschlands führenden Hochschulen bei der internationalen Ausrichtung von BWL-Bachelorstudiengängen und im Dualen Studium belegt die HWR Berlin Spitzenplätze in deutschlandweiten Rankings und nimmt auch im Masterbereich vordere Plätze ein. Die HWR Berlin ist einer der bedeutendsten und erfolgreichsten Hochschulanbieter im akademischen Weiterbildungsbereich und Gründungshochschule. Die HWR Berlin unterstützt die Initiative der Hochschulrektorenkonferenz „Weltoffene Hochschulen – Gegen Fremdenfeindlichkeit“.



www.hwr-berlin.de